











Die Gezeichneten erbiten Aufträge auf alle Gattungen Maschinen und landwirtschaftliche Geräte aus englischen und inländischen Fabriken, für deren Vorzüglichkeit garantiert wird, besonders auf:  
**Lokomobile, Dampf-Dreschmaschinen, Garret'sche Reihensäemaschinen, Mähmaschinen, Kukuruz-Robler** für den Betrieb von Menschen, Göpel und Dampf, **Früge, Doppelmühlen, Pumpen, Rübenschneller, Oelkuchenbrecher, Quetschen**, vorzüglich konstruierte **Windreuter** etc., empfehlen ferner ihr Lager von **Mührequisiten, Treibriemen, Werkzeuge, Decimalwagen** mit 10%, Rabatt, Feuerfeste, einbruchsfähige **Cassen**, vorzüglichstes **Maschinenöl**.  
 2222 **MISKOLCZI & ROSENTHAL.** PEST, Waitznerstrasse Nr. 22. 6-25

## J. J. Kohen's Bank- und Wechsel-Geschäft, Pest, Dofesplatz Nr. 6.

Ein- & Verkauf von Staats-, Industrie-Papieren, Losen, Pfandbriefen, Grundentlastungs-Obligationen, Prioritäten, Devisen, Verwechslung von Gold, Silber, Coupons und ausländischen Banknoten.  
 Uebernahme von Börse-Commissionen an der Bourse, Wiener und den auswärtigen Börsen; Voranschläge auf Börse-Gesegten. Anweisungen auf fremde Plätze.  
**Sämmtliche Logattungen sind gegen 6, 12, 18, 24 monatliche Ratenzahlungen unter den coulantesten Bedingungen zu haben.**  
 Als Capitalsanlage empfehlenswerth: 5pCt. Ungar. Eisenbahn-Anleihen, 5pCt. Silberprioritäten der Franz-Jos.-Bahn 5pCt. Silberprioritäten der Siebenbürger Bahn. 5487 8-0  
**Promessen auf Creditlose, 4 p. A. 1/2, und Stempel, Ziehung 1. April, Haupttreffer fl. 200.000 auf 10 Promessen 1 Stück gratis.**

Die **Quarz-Mühlstein-Fabrik** des Herrn **Carl Lácay v. Szabó** in **Sáros-Patak**, deren Erzeugnisse bei der Weltausstellung in London prämiert wurden, ist in den Besitz einer **Aktien-Gesellschaft** unter der Firma: **Sáros-Pataker Quarz-Mühlstein-Fabriks-Gesellschaft** übergegangen.

Schon unter der Verwaltung des Herrn Carl Lácay v. Szabó steigerte sich der Absatz dieser nach transilvanischer Art verfertigten Mühlsteine von Jahr zu Jahr, und diejenigen, welche ihren Mühlsteinbedarf aus dieser Fabrik deckten, verlangten stets bei neueren Bestellungen Steine von der früher gelieferten Qualität, was für deren **Vorzüglichkeit und Brauchbarkeit**, den höchsten Beweis liefert.

Das Hauptaugenmerk der Aktiengesellschaft, welche Herrn Carl Lácay v. Szabó auch mit der ferneren Leitung der Fabrik betraut hat, wird dahin gerichtet sein, von den gangbarsten Nummern dieser Steine immer mehrere Stücke vorräthig zu halten, um die an sie zu gelangenden Bestellungen sofort effizienter zu können.

Die Steine sind von vorzüglicher Qualität und werden dabei in zwei Klassen getheilt:  
 Die **Sáros-Pataker** Steine I. Klasse von härterer Qualität eignen sich insbesondere für **Dampf- und Kunstmühlen zum Weismahlen**, haben gleich bei dem ersten Austritten den **französischen Quarzmühlsteinen** Konkurrenz gemacht und deren immense Preise außerordentlich herabgedrückt, und sind außerdem, da sie den französischen an die Seite gestellt werden können, in jeder Beziehung, insbesondere der Dauerhaftigkeit überlegen, bedeutend billiger als Letztere.

Die **Sáros-Pataker** Steine II. Klasse sind zum **Flachmahlen** in allen Arten von Dampf-, Rind-, Wasser-, Wind- und Handmühlsteinen geeignet. Diese ausgezeichneten, poröse Quarz-Steine, kommt bloß im Sáros-Pataker Gortler vor, und besitzen die daraus organisierten Mühlsteine zum Mahlen aller Gattungen Getreide eine ausgezeichnete Leistungsfähigkeit. Der Hauptvortheil derselben besteht darin, daß sie zum **Vermahlen des Körners ihres Getreides nicht eignen**, auch werden diese Steine für **Spiritus und Branntweinbrennereien zum Mahlen von Kukuruz** sehr gesucht. 5647 2-19

**Preise der gangbarsten Mühlsteine loco Sáros-Patak paarweise.**

Von der I. Klasse:	
Durchmesser:	36" 38" 40" 42" 44" 46" 48"
Preis:	fl. 160.-, 170.-, 180.-, 190.-, 200.-, 210.-, 220.-
Von der II. Klasse:	
Durchmesser:	36" 38" 40" 42" 44" 46" 48"
Preis:	fl. 120.-, 130.-, 140.-, 150.-, 160.-, 170.-, 180.-

Die normale Höhe des Querschnitts ist 12" und des Bodenreines 10". Für jede weitere Zoll-Dicke wird der Preis mit 2 fl. 70 kr. höher berechnet; mehr Nachfragen sind nicht erforderlich.

Die Bestellungen werden mit Einlieferung von 50 fl. Anzahlung bei jeder Anzahlung, und zum Umkauf einige Wochen früher als die Steine benötigt werden, — wobei ist auch stets genau die Größe der Steine die Breite des Querschnitts, sowie auch die Richtung, nach welcher sich die Steine drehen sollen (rechts oder links) genau anzugeben, endlich zu welcher Gattung von Mühlen und Art des Mahlens die Steine benötigt werden und von welcher Klasse diese angefertigt werden sollen.

Die Bestellungen können entweder **in Pest bei Gubitz & Roth, Szechenyigasse Nr. 3.** oder in **Sáros-Patak** unter der Firma: **Sáros-Pataker Quarz-Mühlstein Aktien-Gesellschaft** brieflich gegeben.

Die Steine werden nur gegen **Baargeld oder Nachnahme** zur bedungenen Zeit abgeliefert.  
 Pest, März 1869.

**Die Direktion.**

Dr. Jos. Herrn **A. FÁCZÁNYI**, dipl. Apotheker in Pest, Dreitrommelgasse Nr. 41.

Ich bin 57 Jahre alt geworden, bereits 42 Jahre habe ich an Zahnschmerzen gelitten und mich darat schon an den Schmerz gewöhnt, wie einer an die Abreibung; ich habe schon Hunderte von Gulden darauf verwendet, und habe es nur durch Blutlassen dahin bringen können, mir den Schmerz von Zeit zu Zeit zu lindern. — Die vergangene Woche hatte der Schmerz meine Gehirnthelle so angegriffen, dass ich nicht mehr an eine Forderung, sondern dem Wahnsinn anheimzufallen oder gänzlich zu Grunde zu gehen glaubte so zwar, dass ich meine Petroleum-Fabrik sperren musste. Ich nahm noch meine Zuflucht zu der Apotheke des Herrn Carl Schuller hier, und verlangte das von Ihnen erfundene und in der „Bukarester deutschen Zeitung“ annoncirt **Zahnpapier**. Ich war gerade nützlich vor Schmerz wir schenkte mir gleich ein Packet Ihres Zahnpapiers, und habe auch sogleich dort damit nach Bericht verfahren, und dar fürchtbarste, seit 48 Stunden fortwährend dauernde Zahnschmerz hat sich augenblicklich gestillt; — in Zeit von 24 Stunden habe ich zehn Packete an meine guten Freunde vertheilt, und sagte noch Vielen, wer sich in demselben Schmerz befindet, soll zu mir kommen, und gleichlicher Weise hat es auch einen Jeden gelöst. — Bitte Sie daher: meiner aufrichtigen Erklärung Glauben zu schenken; ich bin Familienvater von acht Kindern, meiner ganzen Familie aber wird es zur Pflicht auferlegt, jeden Tag, jede Stunde, zu Gott für Ihre Gesundheit und glückliches Leben zu beten und werde es an Mühe nicht sparen, Ihr außerordentliches Zahnmittel zu veröffentlichen und jedem an Zahnschmerz Leidenden mit bestem Gewissen anzuempfehlen.

Zum Beweise dessen wird man in einigen Tagen eine öffentliche Dankagung von mir in dem „Bukarester allgemeinen deutschen Zeitung“, sowie in dem „Regierungsblatt „Monitor“ lesen; nebstoh bitte mir mit gehender Post sechs Packete mit Nachnahme zuzusenden. — Der baldigen Sendung entgegengehend, zeichne ich mich mit  
 aller Hochachtung  
 Heinrich Freiberger m. p., Petroleum-Fabrikant, in Plojest (Walachei).

Da k. k. aussch. privil. **Zahnpapier** ist auch zu haben in dem **Haupt-Depot** bei dem Herrn **L. Varga** am Josefsplatz Nr. 14 in Pest, sowie bei allen in den Zeitungen annoneirten Firmen und in den meisten größeren Apotheken des In- und Auslandes. 1 Packet 1 fl. 1/2, Packet 5/2 kr., mit Post 10 kr. mehr. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt. Depots werden noch fortwährend errichtet.

Wer sich davon persönlich überzeugen will, dass man wirklich auch den hartnäckigsten Zahnschmerz binnen einigen Minuten sicher und gänzlich stillen kann, Demjenigen wenn er an solchem Uebel leidet, steht es frei, zu welcher Zeit immer den Erfinder und Erzeuger des k. k. privil. Zahnpapiers in seiner Wohnung, Dreitrommelgasse, Rückisches Haus Nr. 44, in Pest zu besuchen, bei welcher Gelegenheit die Anwendung des Zahnpapiers gar nichts kosten wird. — Ebenso erhalten es auch die Armen unentgeltlich.

Indem der Zahnschmerz oft plötzlich und sehr oft auch bei der Nacht vorbricht, ist es jeder Familie anzurathen das Zahnpapier vorräthig zu halten.

In **Bukarest** zu haben bei folgenden Herren Apothekern: F. E. E. Frank, C. Kladi, C. L. Niasdorfer, I. Theil, Plojest, bei C. Schuller Apoth. in Wien, bei Y. Weiss, Apoth. Tuchlauben Nr. 27. **Konstantinopel** bei Welits & Co.

**Irrthümern** im Interesse des P. T. Publikums vorzugeben, und um Unwissenheiten entgegenzutreten, die den Preiskurs der größten, einzig und allein auf den Ausstellungen mit silbernen Medaillen ausgezeichneten **Leinwand-Wäsche-Fabrik** des **E. Fogl, Pest und Wien.** kaiserl. königl. Hoflieferant, nachgreiben, beehrt man sich, den neuerdings vorabgelagerten Preis-Courant mit dem Bemerkten zu veröffentlichen, daß nur briefliche Aufträge auf alle Gattungen Leinwandwaren, fertige Herren-, Damen- und Kinderwäsche an die Haupt-Niederlagen (unter vollster Garantie) ob gegen Selbstentbindung, Bahu- oder Post-Nachnahme gerichtet werden mögen:

Nach **PEST:** **E. Fogl, Hoflieferant, Post, Anfangs Waitznergasse, im Neosohn'schen Hause, zur „Erzh. Marie Valerie.“**

Nach **WIEN:** **E. Fogl, Hoflieferant, Wien, Kärntnerstrasse 27, Ed. der Dummelpfortgasse, „Erzherzog Karl.“**

**Herrenhemden** (Kaisersaumung ist angegeben) fl. 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Hemden.

**Damenhemden** fl. 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 10.00 die 6 Hemden.

**Herren-Halschirten** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Halschirten.

**Herren-Unterhosen** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Unterhosen.

**Damen-Unterhosen** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Unterhosen.

**Herren-Jackens** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Jackens.

**Damen-Jackens** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Jackens.

**Herren-Regenmäntel** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Regenmäntel.

**Damen-Regenmäntel** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Regenmäntel.

**Herren-Überzieher** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Überzieher.

**Damen-Überzieher** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Überzieher.

**Herren-Plüschmäntel** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschmäntel.

**Damen-Plüschmäntel** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschmäntel.

**Herren-Plüschhosen** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschhosen.

**Damen-Plüschhosen** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschhosen.

**Herren-Plüschjackens** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschjackens.

**Damen-Plüschjackens** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschjackens.

**Herren-Plüschunterhosen** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschunterhosen.

**Damen-Plüschunterhosen** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschunterhosen.

**Herren-Plüschhemden** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschhemden.

**Damen-Plüschhemden** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschhemden.

**Herren-Plüschhalschirten** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschhalschirten.

**Damen-Plüschhalschirten** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschhalschirten.

**Herren-Plüschunterzieher** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschunterzieher.

**Damen-Plüschunterzieher** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschunterzieher.

**Herren-Plüschüberzieher** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschüberzieher.

**Damen-Plüschüberzieher** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschüberzieher.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Herren-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8.00 die 6 Plüschregenschirme.

**Damen-Plüschregenschirme** fl. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis fl. 8









Act. Depeschen des „Ang. Lloyd.“

Magy-Károly, 19. März. (Original-Dep.) Die gestern begonnene Wahl dauerte bis Mitternacht und verlief in voller Ruhe. Gewählt wurde mit großer Anstimmung der frühere Abgeordnete Kanut Kende von der Linken gegenüber dem Kandidaten der Rechten Michael Jambos.

Großwardein, 19. März. (Original-Dep.) Im Elsdorfer Bezirke des Bihar Komitates wurde Graf József Jáchy von der Rechten wieder zum Abgeordneten gewählt.

Szolnok, 19. März. (Original-Depesche.) Bei der Abgeordnetenwahl wurde Nikolaus Fejér von der Linken, der frühere Abgeordnete dieses Bezirkes, gegen den Kandidaten der Rechten, den Baron von Székely, gewählt.

Szegedin, 19. März. (Original-Depesche.) Im oberen Wahlbezirke wurde Michael Horváth von der Rechten, im unteren Bezirke Johann Ludwig von der Linken mit Stimmenmehrheit zum Abgeordneten gewählt.

Szabolcs, 19. März. (Original-Depesche.) Herr Jozsef Kovács, Deputirter und bisheriger Abgeordneter, wurde mit 813 Stimmen gewählt. Damaskin von der Linken erhielt 445, Vinzenz Popp\* von der äußersten Linken 259 Stimmen.

Arad, 19. März. (Original-Depesche.) In Neu-Arad siegte Ladislaus Köth, in Szent-Anna Sigmund Bohus, in Kis-Tenö der rumänische Geistliche Roman, sämtlich Deputirten; in Radna der Rumäne Laszar Joanesku von der Linken. Ueberall wurde der Wahlsieg mittelst Abstimmung entschieden.

Kronstadt, 18. März. (Original-Depesche.) Bei der am 16., 17. und 18. abgehaltenen Wahl wurden gewählt: Friedrich Böndes mit 1306 Stimmen gegen Dr. Ottobán mit 218 Stimmen, und Friedrich Wächter mit 1231 Stimmen gegen Emil Traushenfels mit 354 Stimmen.\*\*)

Duna-Iszidor, 19. März. (Original-Depesche.) Der Deputirte Edmund Szeniczai wurde zum Deputirten des Pats-Iszidorer Bezirkes mit großer Stimmenmehrheit gewählt.

Neubausel, 19. März. (Original-Depesche.) Baron Albert Wodianer, der bisherige Abgeordnete unseres Bezirkes, wurde nach 36-jähriger

\*) Im unteren Wahlbezirke wird demnach eine Neuwahl stattfinden müssen, da Ludwig auch in Reimar gewählt ist. — E. Red. \*\*) Friedrich Wächter gehört ebenfalls zur Partei der Langschnecken. — E. Red.

Wahl mit 1900 Stimmen gegen den Kandidaten der Linken, Grafen Stephan Esterházy, der 1301 Stimmen erhielt, wieder zum Abgeordneten gewählt.

Waisgen, 19. März. (Original-Depesche.) Hier hat Drágffy, der Kandidat der Linken, mit Stimmenmehrheit gegen Béla Fáy gesiegt.

Waisgen, 19. März. (Original-Depesche.) Drágffy siegte mit 1723 Stimmen gegen Fáy, der 622 Stimmen erhielt. Die Fáypartei legte Protest ein.

Szilágy-Somlyó, 18. März. Emerich Rabos von der Linken ging siegreich aus der Wahl hervor.

Großwardein, 19. März. (Original-Dep.) Im Szalontar Bezirke wurden Baron Ludwig Simonyi, im Tenleer Stanislaus Veszó, Beide von der Linken, im Geleker Bezirke Alexander Roman von der äußersten Linken gewählt.

Szegvár, 19. März. (Original-Dep.) In Kölesd siegte mit 125 Stimmen Stephan Perczel vom linken Centrum.

Lugos, 18. März. Im Facseter Kreise wurde Aurel Maniu von der Rechten, im Voglauer Bezirke Staatssekretär Georg Joannovicz gewählt.

Alsó-Rubin, 18. März. Im Rubiner Bezirke wurde Joltan Jmestál von der Linken gewählt.

Zombor, 18. März. Der Almáder Bezirk hat den Baron Joseph Rudics zum Abgeordneten gewählt.

Bieselburg, 18. März. Im Zurdorfer Bezirke ist Graf Viktor Jáchy von der Rechten gewählt.

Neuföhl, 18. März. Im Szilácsker Bezirke siegte Karl Radvanóky von der Rechten.

Kaposvár, 18. März. Im Szigetvárer Bezirke siegte Alexander Medonyánsky von der äußersten Linken.

Kaposvár, 19. März. (Original-Dep.) Ungünstige Wahlergebnisse für die Rechten in den Bezirken Kaposvár, Nagy-Iszid und Sgill. Gewählt wurden Ludwig Kossuth, Karl Szathmáry und Béla Sárfözy. Die drei Letzteren gehören zum linken Centrum.

Neutra, 18. März. Im Galgóczer Bezirke wurden Szappan, im Szeniczai, bisher von einem Linken vertreten, Paul Buzintay gewählt. Beide gehören zur Rechten.

Temesvár, 19. März. Im Kefeser Bezirke wurde Alexander Janicsák, im Hídgyözer Leopold Hübel, Beide von der Rechten, gewählt.

Neutra, 18. März. Im Vágbeszer Bezirke wurde Eduard Turcsányi, im Szilácsker Johann Kubo, im Prévigner Bezirke Vinzenz Brogányi gewählt. Alle gehören zur Rechten.

Lugos, 19. März. Gustav Grenzstein von der Rechten, der frühere Vertreter des Draviczker Bezirkes, wurde dort wieder gewählt.

Wien, 19. März. (Original-Depesche.) Wie verlautet, hat die Anglo-Bank Dreher's Bierbrauerei um den Preis von acht Millionen angekauft.

Wien, 19. März. Das heutige Amtsblatt publiziert die sanktionirten Gesetze, betreffend die Einführung der Geschworenengerichte für Preßberger und Preßbrenner, und Bildung der Geschworenenlisten für die Preßgerichte.

Triest, 19. März, 9 Uhr. Der Kaiser kommt soeben unter Kanonendonner hier an.

Berlin, 19. März. (Original-Depesche.) Die Anwesenheit des päpstlichen Kammerers Wolanski bezog sich auf den Abschluß des norddeutsch-römischen Postvertrages. Doch blieb auch die Telegraphenfrage nicht unberührt. — Beim Zollparlamente gilt die Vorlage der Tabaks- und Petroleumsteuer als gesichert.

Paris, 19. März. Der „Constitutionnel“ berichtet, daß zwischen Frankreich und Belgien ein Einverständnis erzielt wurde, und erlärte die Regelung nur noch mehrerer Detailfragen.

Brüssel, 19. März. Die „Independence“ meldet: Lagueronnière hatte gestern eine Unterredung mit dem Minister des Aeußern und dem Finanzminister.

Madrid, 18. März. Der Minister des Innern theilt mit, daß die Insurgenten in Keres wohl geschlagen seien, daß aber ein großes Blutvergießen stattgefunden habe und 600 Insurgenten gefangen genommen wurden. In den übrigen Provinzen herrscht Ruhe.

Wien, 19. März, 10 Uhr 55 Min. Vorkörte. Creditaktien 300.20, Lombarden 232.50, Franco 165.1/2, Staatsbahn 325.50, 1864er Lote 126.50, 1860er Lote 105.—, Napoleonsd'or 9.93 1/2, Generalbank 94.— Geld. Fest, wenig Geschäft.

Frankfurt, 18. März. Abendbörsen. Credit-Aktien 286.75, Staatsbahn 312.—, Lombarden 222.—, Fest.

Paris, 18. März. Schlußkurse. Sperr-Rente 70.40, 4 1/2-proz. Rente 101.75, Italienische Rente 56.40, Staatsbahn 660.—, Credit Mobilier 230.—, Lombards 478.—, Ungarische Anleihe 215, Ung. Otbahn 31.1/2, Konjols 93 1/2, österr. per Tag 331, österr. auf Zeit 330, Fest.

Jambura, 18. März. Produktenmarkt. Weizen feiner, Roggen matt. Weizen pr. März-April 111 1/2, pr. Mai-Juni 112, pr. Juli 115, Roggen pr. März-April 87 1/2, pr. Mai-Juni 87 1/2, pr. Juli 87, Del pr. März-April 20 1/2, pr. Mai-Juni 20 1/2, pr. Juli 22 1/2, matt. Spiritus per März 15 1/2, per Frühjahr 15 1/2. — Schluß.

Breslau, 18. März. Del pr. März 9 1/2, per Frühjahr 10 1/2, Spiritus loco 14 1/2, per März-April 14 1/2, per Frühjahr 15.

müßelanten Menschen aus mir, nicht so? Der Andere war hingegen jung, ein Knabe fast noch, poetisch wie ein Frühlingstraum, arm wie ein arabischer Schächer! Wo mußte aller Vortheil liegen? Ich war ein Thor, dies nicht zu sehen. De Puyjair war aufgesprungen; er maß das Zimmer mit langen Schritten. Eine Erklärung! Seit langen Jahren war nicht eine Sylbe gefallen zwischen dem süßlich entfreundeten Paare, welche die Vergangenheit berührt hätte. Die Worte der Gräfin: Sie können mir niemals vergeben, schienen alle Schleißen der Leidenschaft des beleidigten Gatten geöffnet zu haben. O! Der Junge hatte Alles für sich, murmelte er weiter, sogar ein hochromantisches Ende, und stirbt schließlich in der Verbannung. Madame de Puyjair stand blaß wie ein Marienbild. O! stammelte sie, schmähden, verleumben Sie nicht das Andenken des armen Oberstlieutnants! Ah! Madame! entgegnete der Graf wüthend, Sie verteidigen ihn noch über das Grab hinaus! So weit reicht Ihre Liebe. Habe ich ihn jemals geliebt? seufzte sie zurück. Großer Gott! lassen Sie die Lobten ruhen, Graf, hören wir nicht mit unnützen Anschuldigungen die ewige Ruhe breiter, die durch so viel Haß, Leid und Prüfungen endlich dahin eingegangen sind. Freilich, knirschte der Graf, Sie beweisen mir schließlich, daß er das Opfer und ich der Schuldige gewesen. Nein! rief Madame de Puyjair, und streckte stehend ihre durchsichtigen Hände aus, die Schuldige bin ich, ich ganz allein! O! Schmähden Sie mich, verachten Sie mich, Vorredan, ich ertrage es ohne Murren. Habe ich nicht bisher die Hand gefeignet, die mich strafte? O! jede Strafe, die Sie über mich verhängen wollen, sei sie noch so grauam, soll mich demüthigen, geduldig finden! Nur lassen Sie nicht die Wucht Ihres Zornes, Ihrer Rache auf ein schuldloses Haupt fallen. Verdammten Sie niemals das Andenken jenes Todten! Machen Sie Ihr Kind nicht elend! Mein Kind! murmelte de Puyjair. Meine Tochter! wiederholte er dann mit donnernder Stimme. Sie wagen dies Wort vor mir? Sie hoffen meine gerechten. Der Graf hielt inne, biß sich auf die Lippen, daß sie fast bluteten und plötzlich ruhig werdend, fuhr er fort: Ich will nicht heftig werden, Madame; will auch nicht als Richter auftreten. Ich habe kein Recht mehr dazu. Was mir einzig erlaubt ist, Ihnen als Strafe zu verkennen, möge sein, daß ich Sie, Gräfin de Puyjair, als die Grundursache dessen anklage, was nun über unser Haus hereingebrochen. Denn der Fall eines alten Geschlechtes, eines großen Hauses, ist dem eines neuen Hauses zu vergleichen, der, was er noch so alt sein, doch nicht eher aus seinen Grundsteinen weicht, bis der Schlußstein von ihm genommen wird. Mit diesen zarten Händen aber, Gräfin, haben

geringem Nutzen vorlieb genommen bei hundert hälligen Affairen, die er zu Ende zu führen wußte, wie Reiner. Man reißt ab? fragte Le Gigant Nini Moustache, als er eintrat und stellte sich, als sei ihm dies völlig neu. Ja! sagte Nini entschlossen. Ohne mir eine Sylbe zu sagen? entgegnete er, väterlichen Tones. Das ist nicht hübsch, Nini, nach Allem, was man für Dich gethan hat. Nini juckte die Achseln, schlug aber die Augen nieder. Und wann kommt man zurück? Keine Antwort. Le Gigant runzelte die Stirn. Sein Blick fiel auf die Bankbilletts, die auf dem Schreibtische lagen. Nini stürzte sich wie eine Tigerin zwischen das Paket und ihren uneigennütigen Beschützer. Das geht Sie nichts an... rief sie led. Le Gigant sah an der Haltung seiner Sklavin, die vor ein paar Tagen noch so ganz sein Glückselig gewesen, daß er vorfichtig sein mußte. Er saß ruhiger fort: Keine Thorheiten, Nini, bleiben wir gute Freunde. Nini, durch den anscheinenden Rückzug des Gegners getäuscht, brach los: Wogu hinter dem Berge halten auch! Ich habe es satt, sage ich Ihnen, und was hier liegt, ist für de Puyjair, dem ich zurückgebe, was ich kann. Le Gigant brach in ein lautes Gelächter aus. Räubrend! Ganz wie im Melodram! rief er. Du hast den Florestan noch nicht vergessen, seh' ich! immer noch die alte Passion für Wahneffekte! Indeß, 's ist Deine Sache, ihu' was Dir beliebt. Wie viel ist da drinnen? Nini war ganz verblüfft von ihrem leichten Siege und antwortete fast mechanisch: Vierhunderttausend Francs. Le Gigant zuckte verächtlich die Schultern. Bagatelle! murmelte er. Nichts für de Puyjair, Alles für Dich! Dann sah er Nini's Hände: Siehst Du, jagte er, ich beachte, was jetzt einmal geschehen; der Graf ist ruinirt; und wenn Du denkst, daß diese Kleinigkeit ihm aufhelfen könnte, irrst Du gewaltig. Ferner bilde Dir nicht ein, daß ich's nicht zu verhindern wüßte, wollte ich nicht, daß Du sie ihm rückerstatte! Ihu' 's immerhin, meine Pläne kreuzt das nicht mehr! Wenn Du willst, begleite ich Dich selber zum Grafen und applaudire zu dem herrlichen Coup! Ich bitte Dich nur, ein wenig nachzudenken. Nini traute ihrem Ohren nicht; Le Gigant sprach milben Tones und sie starrte ihn erschaut an. Ich kam aber zu Dir, um Dir zu sagen, daß es Dir völlig frei stünde, zu Die Gräfin von Monte-Cristo, aber: Die Reize der Rancogne.

**Triest, 17. März.** Banat und ung. Mais 116 1/2 pfd. 3 fl. 90 fr. bis 4 fl., ungarischer Weizen 110-113 pfd. 5 fl. 75 bis 6 fl. 20 fr., pr. 116 pfd. gewonnen.

**Paris, 18. März.** Mehlmarkt. Mehl pr. März-April 52.—, pr. April-Mai 52.25, pr. Juni 53.25. Spiritus per März 68.50, per Frühjahr 69.50, per Juni bis Sept. 66.—.

**Wien, 18. März.** Getreidemarkt. Weizen per März 195, per Mai 195, pr. Oktober 187, Reps per Frühjahr 64.50, per Herbst 67.50. Verändertlich.

**Köln, 18. März.** Getreidemarkt. Weizen 6 Thlr. 10 bis 20 Sgr., per März 5 Thlr. 23 Sgr., per April 5 Thlr. 26 Sgr., per Mai 5 Thlr. 27 Sgr., per Herbst 6 Thlr. 1/2 Sgr., Roggen 10 1/2 Thlr. bis 5 Thlr. 10 Sgr., per März

4 Thlr. 29 1/2 Sgr., per April 5 Thlr. 1 Sgr., per Mai 4 Thlr. 27 1/2 Sgr. Del per März 11 1/2 Thlr., per Frühjahr 11 1/2 Thlr., per Herbst 11 1/2 Thlr. Spiritus loco 19 1/2 Thlr.

**Antwerpen, 18. März.** Petroleum 54 1/2 Sres. per 100 Kilos. Besser.

**Eingefendet.**  
**Pest Ofner**  
**hauptstädtische**  
**Sparkasse-Aktien**  
 kaufen und verkaufen bestens 5680  
**Wahrmann & Sohn.**

**Aufruf an die Gorove-Partei!**  
 Sämtliche P. T. Herren Mitglieder unserer Partei werden höflichst eingeladen, bei den Besprechungen und Sitzungen, welche abendlich von 6 Uhr an in Valero'schen Hause abgehalten werden, je zahlreicher zu erscheinen.  
**Nächsten Sonntag, am 21. d., wird um 10 Uhr eine**  
**grosse Generalversammlung**  
 in der bürgerlichen Schliessstätte abgehalten.  
 Pest, im März. 5656 6—  
 Das Präsidium der Gorovepartei.  
 Verantwortlicher Redakteur: **Karl Weißfischer.**

Wiener Börse v. 18. März.		Aktien pr. Stück.		Geld. Waare.		Kasse.	
Offentliche Schuld.	Werb.	Werb.	Werb.	Werb.	Werb.	Werb.	Werb.
<b>A. Des Staates für 100 fl.</b>		<b>Bankaktien</b>		<b>Öst. Ver.-Geld. "Donau"</b>		<b>Kreditanstalt f. 100 fl.</b>	
1/2% Staatsanleihe 1854	68.—	Bankaktien f. 200 fl.	789.—	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B.	241.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1855	68.50	Bankaktien f. 500 fl.	112.25	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1856	70.65	Bankaktien f. 1000 fl.	180.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1857	70.65	Bankaktien f. 2000 fl.	360.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1858	70.65	Bankaktien f. 5000 fl.	900.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1859	70.65	Bankaktien f. 10000 fl.	1800.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1860	70.65	Bankaktien f. 20000 fl.	3600.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1861	70.65	Bankaktien f. 50000 fl.	9000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1862	70.65	Bankaktien f. 100000 fl.	18000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1863	70.65	Bankaktien f. 200000 fl.	36000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1864	70.65	Bankaktien f. 500000 fl.	90000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1865	70.65	Bankaktien f. 1000000 fl.	180000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1866	70.65	Bankaktien f. 2000000 fl.	360000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1867	70.65	Bankaktien f. 5000000 fl.	900000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1868	70.65	Bankaktien f. 10000000 fl.	1800000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1869	70.65	Bankaktien f. 20000000 fl.	3600000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1870	70.65	Bankaktien f. 50000000 fl.	9000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1871	70.65	Bankaktien f. 100000000 fl.	18000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1872	70.65	Bankaktien f. 200000000 fl.	36000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1873	70.65	Bankaktien f. 500000000 fl.	90000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1874	70.65	Bankaktien f. 1000000000 fl.	180000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1875	70.65	Bankaktien f. 2000000000 fl.	360000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1876	70.65	Bankaktien f. 5000000000 fl.	900000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1877	70.65	Bankaktien f. 10000000000 fl.	1800000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1878	70.65	Bankaktien f. 20000000000 fl.	3600000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1879	70.65	Bankaktien f. 50000000000 fl.	9000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1880	70.65	Bankaktien f. 100000000000 fl.	18000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1881	70.65	Bankaktien f. 200000000000 fl.	36000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1882	70.65	Bankaktien f. 500000000000 fl.	90000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1883	70.65	Bankaktien f. 1000000000000 fl.	180000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1884	70.65	Bankaktien f. 2000000000000 fl.	360000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1885	70.65	Bankaktien f. 5000000000000 fl.	900000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1886	70.65	Bankaktien f. 10000000000000 fl.	1800000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1887	70.65	Bankaktien f. 20000000000000 fl.	3600000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1888	70.65	Bankaktien f. 50000000000000 fl.	9000000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1889	70.65	Bankaktien f. 100000000000000 fl.	18000000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1890	70.65	Bankaktien f. 200000000000000 fl.	36000000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1891	70.65	Bankaktien f. 500000000000000 fl.	90000000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1892	70.65	Bankaktien f. 1000000000000000 fl.	180000000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1893	70.65	Bankaktien f. 2000000000000000 fl.	360000000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1894	70.65	Bankaktien f. 5000000000000000 fl.	900000000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1895	70.65	Bankaktien f. 10000000000000000 fl.	1800000000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1896	70.65	Bankaktien f. 20000000000000000 fl.	3600000000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1897	70.65	Bankaktien f. 50000000000000000 fl.	9000000000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1898	70.65	Bankaktien f. 100000000000000000 fl.	18000000000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1899	70.65	Bankaktien f. 200000000000000000 fl.	36000000000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25
1/2% Staatsanleihe 1900	70.65	Bankaktien f. 500000000000000000 fl.	90000000000000000.50	Öst. Ver.-Geld. "Donau" a 200 fl. B. B. 60%	211.—	Kreditanstalt f. 100 fl.	159.25

Eigentümer: S. Rothfeld, st. Weißfischer. — Druck von Gebrüder Lechner, Wien, 1869.

handeln, wie es Dir genehm wär, daß ich seit längerem bemerkt, wie abgeneigt Du de Buzjair geworden und daß Du überhaupt lange nicht die entschlossene und rationelle Person wärest, für die ich Dich gehalten. Ah! Kleine! Du hastest hübsche Ausflüchte! aber derlei ist Geschmacklos. Ich will nicht nergeln mit einem hübschen Ding, wie Du, das ich so durch und durch kenne, wie Dich, und mit dem ich's immer gut meinte. Gerade heute wollte ich Dir einen Beweis meiner Vorzugslichkeit geben, ich wollte Dir selber raten, Dein Hotel zu verlassen und nun es schon geschien, desto besser. Du hast ein allerliebste Leben vor Dir, Kini. Siehst Du, da bringe ich Dir die Schlüssel zu einem reizenden kleinen Landhause im Marais; das ich für Dich unter dem Namen Madame Morel, den Du dort führen solltest, gemietet habe. Dein Vermögen, zu fünf von Hundert, wirft eine hübsche Summe ab. Da man an Alles denken muß, habe ich kalkuliert, daß Dein Herr Morel je sterben kann, obwohl er gar nicht geboren ist, und die wohlhabende Witwe dann in irgend einer Provinz ein schönes Häuschen erhalten kann, mit Garten und Allen, was es sonst abtut. Wer mehet es ihr dann, es zu bewohnen? Wer fragt lange nach ihrem Vorleben? Sie hat zwanzigtausend Francs Renten! Sie ist reich, glücklich, geachtet. Dann käme Schwester Theresie und man lebte in Liebe und Eintracht zusammen.

So dachte ich. Du denkst anders, Kini, gut denn. Gib dem Grafen das Geld hier, der es verschwendet und sich doch nicht mehr retten wird damit. Bitte Dich auf's Ertroß. Aber wenn Du einmal in Lumpen und Elend herum wirft, dann bringe ich Dich nicht bei mir, wenn Theresie in Ueberfluß und Wohlleben schwelgt.

Kini zuckte bei diesen letzteren Worten zusammen. Dann trat der Traum von einem ruhigen Leben im Häuschen mit dem grünenden Garten vor ihr Innere. Man würde sie nicht mehr mit Füßen treten! Sie wäre geachtet, gleich jeder anderen ehelichen Frau! Theresie liebte diese Schwester, ohne aber sie erdrosseln zu müssen!

Der Gigant war weggegangen. Aber auf Kini's Schreibtisch lag der Schlüssel zur kleinen Wohnung im Marais, die er für sie einstweilen gemietet. Die Adresse hing an jenem Schlüssel.

Kini riß das Couvert von den Banknoten, die sie an de Buzjair adressiert hatte, steckte das kostbare Paket zu sich, hüllte sich einen Schal und eilte heimlich, wie eine Diebin, aus ihrem prachtvollen Hotel.

**10. Kapitel.**  
**Die Gatten.**

Die Gräfin de Buzjair läuschte sich, ungeachtet Sylvia Alles gethan, sie zu beruhigen, keinen Augenblick über den wahren Zustand des Herzens ihrer Tochter.

Auf dem Gewissen der unglücklichen Frau lastete ohnedies mit Zentnerschwere die Erinnerung an eine Vergangenheit, die seine Reue zu tilgen vermochte. Sollte sie vor ihren Augen ihr Kind dem Unglücke geweiht sehen, ohne auch nur einen Versuch zu wagen, dies abzuwenden?

Sie beschloß, eine Unterredung mit dem Grafen herbeizuführen.

Der Moment war überdem ziemlich günstig gewählt.

De Buzjair näherte sich in letzterer Zeit unermüdet der Gattin und Tochter. Er brachte mehr Zeit als gewöhnlich in ihrer Nähe zu.

Kini's Untand hatte ihn tief gefaßt. Dessen etwas schwachen Charakter war die Jüngerung irgend eines Wejens unentbehrlich. Einerlei, wo er sie fand; denn er würde anderen Falles etwas wahlreicher gemein sein, was den Gegenstand derselben anlangt. Er hatte sich in seiner Vereinnamung, geschmeichelt, Kini's Mousade habe einige Anhänglichkeit an ihn. Freilich erwartete er nicht mehr von ihr, als je gewöhnliche Attachment des Hundes für den Herrn, dessen Hand ihn nährt; aber dies hätte ihm genügt. Er glaubte, ein Recht daran zu haben, und nun verließ ihn dies Gefühl in einem Augenblicke, wo ihm nichts geblieben, was ihm auf der Welt lieb sein konnte.

Als daher Madame de Buzjair ihn demütig um eine Unterredung bat, willigte er ohne Zögern in dieselbe. Er empfing seine Gemahlin in seinem Zimmer, auf dem Divan ausgebreitet, denn er fühlte sich unwohl seit ein paar Tagen. Die Vorhänge waren halb niedergelassen; es herrschte ein dämmeriges Licht in dem Gemache, wo die Gräfin nun, bleich und zitternd, wie eine Bedröckterin, vor dem Gatten stand, von dem seit langen Jahren eine unübersteigliche Klut sie trennte.

Was führt Sie zu mir? fragte de Buzjair, das peinliche Schweigen der ersten Sekunde endlich brechend. Sie fragten das, entgegnete die Gräfin... Sie sind leidend...

Ah! sie de Buzjair bitter ein, ein exzellentes Morio das! Wir sind allein, Contesse, Niemand belauscht uns; geben Sie trübsel Grund an.

Kein Gott! stöhnte Madame de Buzjair, ich sehe, daß Alles verloren ist... Sie können mir niemals vergeben.

Der Gatte erhob sich etwas auf seinem Knie.

Nur Gott kann vergeben, jagte er mit gerunzelter Stirn.

Aber reich sein gewohnt, leidet ein Ton wieder annehmend, fuhr er fort:

Genug der Tragik, Madame. Betrogene Ehemänner gehören in's Repertoire des Lustspiels, wie bekannt. Hat doch Rotiere ein hochförmliches Wort dafür in Schwang gebracht, daß männlich sich tot darüber lachen möchte, wo es geht wird. Der Ehemann ist der Dummkopf, Held der Liebhaber, nicht so? Nebenbei war ja alles Unrecht auf meiner Seite! Ich war reich, ich hatte Familie, Madame, gab mir den Vorzug vor vielen Ihrer Bewerber; als Ihr Gatte lag mir unsere Zukunft und die Ehre unseres Hauses am Herzen; all das machte einen ersten, ja zweiten